

DELLING I,100; SCHMELLER I,364f.; ZAUPSER 18.– WBÖ III,1048; Schwäb.Wb. I,1437f.; Schw.Id.V,810f.; Suddf.Wb. II,642.– DWB II,399.– BRAUN Gr.Wb. 60; KILGERT Gloss. Ratisbonense 49; KOLLMER II,72; POELT-PEUKER Wb. Pöcking 9.– S-30C27.

Komp.: [ab]b. 1 auch refl., wie →b.1, OB, NB, OP vereinz.: *da Doag breslt å* Mittich GRI.– 2 in Bröseln, kleinen Stücken abrufen, OB, NB, OP vereinz.: *Türken obresln* die Körner vom Maiskolben abriffeln Neubeuern RO; *qopresaln* „von den Gänsen, die die Körner von Gerste, Hafer u.s.w. abfressen“ Eichstätt WEBER Eichstätt 77.– 3 wirtschaftlich zugrunde gehen, °OB, °OP vereinz.: *°dea isch åbresld, sei ganz Gejd håd a vasuffa* Dachau.

WBÖ III,1048; Schw.Id.V,811f.– S-30C27a.

[abher]b. 1 sich in kleinen Stücken ablösen: *oi-wai breslt sö ebbs åwa vo mainö Zent* Garham VOF; *Der Putz is zenstimadim* [rundherum] *oi-erbräiselt* SCHEMM Stoagaß 27.– 2 wie →[ab]b.2, OB, NB, OP vereinz.: „vom Brot *oarabräisln*“ Stadlern OVI.

WBÖ III,1049.– S-30C27a.

[auf]b. wie →b.2: *Brout aufbrousln* O'audf RO.

[aus]b. 1 in Bröseln, kleinen Stücken herauslösen, NB, OP vereinz.: *an Moi* [Schmolle] *ausbresln* Hengersbg DEG.– 2 innen mit Semmelbröseln bestreuen, OB vereinz.: „eine Backform *ausbrösln*“ Fürstenfeldbruck; „Backe diese Masse ... in einer ... *ausgebröselten* Tortenform“ SCHANDRI Rgbg.Kochb. 220.

WBÖ III,1048.– S-30C27a.

†[her-aus]b. wie →[aus]b.1: *Raus bröseln* „Hüpsch langsam stückweise herausziehen“ ZAUPSER 18.– Übertr.: „Man muß alles aus dem Menschen *raus bröseln*, d.h. ... wenn man ihn nach und nach über jeden einzelnen ... Theil ... ausgefragt hat“ DELLING I,100.

[ausher]b. 1 refl., wie →b.1: *da Zån brejsld sö assa* St.Englmar BOG.– 2 (Geld) widerwillig herausrücken: *s Gejd außabresln* Mittich GRI.

[der]b. 1 wie →b.1, °OB vereinz.: „zu trockenes Heu ist *ganz dabräslt*“ M'nwd GAP.– 2 wie →b.2, OB, NB, °OP vereinz.: *dabreasl s Brot id* [nicht] *går aso!* Kochel TÖL; *de ganz Maua håtssauwa dabreslt de Bombm* FEDERHOLZNER Wb.ndb.Mda. 50.– Übertr.: *°nachat derbrösl i di!* „Ausruf beim Raufen“ Tittmoning LF.–

3 unpers., in eine schlimme od. unangenehme Lage kommen.– 3a in eig. Bed., °OB, °NB, °OP vereinz.: *°hat's di dabreslt* „hast nichts mehr erwischt“ Garching AÖ; *Ganz recht geschiecht's ma, daß me a so dabräslt hod* TOCHTERMANN Oibß wos Recht is 147.– 3b erschöpfen, ermatten, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *ba den Sunawind* [Föhn] *hait bin i gånz dabreaslt* Kochel TÖL; *Seit vier Stund' rennan s' umananda, total dabreslt* MAIER Was mir begegnet ist 93.– 3c schwer erkranken: *°håst as gheat vo da Katö, dö dabreslts wöga jedn Schoaß* Grafenau; „krank sein ... *då:bree:sld*“ CHRISTL Aichacher Wb. 110.– 3d verunglücken, °OB, °NB, °OP vereinz.: *°heit håtts mi bal mitm Motorradl derbreeslt* Wettstetten IN; *In dera Kurvn hods mi dabräsl* BINDER Bayr. 38.– 3e sterben, °OB, °NB, °OP, °MF vereinz.: *den haouds dabräislt, öitza wird's uns aa bal daloiwln* Weiden; *Sein Bruada hods scho vor drei John dabrejsld, mit 40 John* LAUERER I glaub, i spinn 39.– 3f wie →[ab]b.3, °OB, °NB vereinz.: *°den håtss dabreslt* er hat abgehaust Ruhmannsd WEG; *In solche Zeiten hat's schon oft oan ... derbrösel* Mehn. Stadtanz. 18 (1962) Nr.11.4.– 3g Part.Prät., erschrocken, betroffen, °OB, NB vereinz.: *°dabreslt* Ismaning M.

WBÖ III,1048.– ANGRÜNER Abbach 21; BERTHOLD Fürther Wb. 37; DENZ Windisch-Eschenbach 122; KILGERT Gloss. Ratisbonense 56; MAAS Nürnberg.Wb. 98; RASP Bgdn.Mda. 38; SINGER Arzbg.Wb. 48; Spr.Rupertiwinkel 17.

[ein]b. 1: *eibräisln* „hineinbrocken“ KILGERT Gloss.Ratisbonense 66.– 2 panieren, NB vereinz.: *d Fisch eibresln* Hengersbg DEG.– Übertr.: *einbrösltö Augn* „mit Eiter zugeklebt“ O'nzell PA.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 53.– WBÖ III,1048f.; Schwäb.Wb. II,594.– KILGERT Gloss.Ratisbonense 66.

[ver]b. 1 auch refl., wie →b.1, OB vereinz.: *mei Zåh verbreasln si ganz Hfhegnenbg* FFB.– 2 wie →b.2, OB, NB, OP mehrf., SCH vereinz.: *s Broud vobräisln* Sulzbach; *Deats den guaten Kuacha net går a so vobresln* FEDERHOLZNER Wb.ndb. Mda. 42.– 3 übertr. allmählich aufbrauchen: *vabresln* „kleinweise sein Vermögen verzehren“ Mittich GRI; *Verbröseln* „für ... unnütze Sachen Geld versplittern“ HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 54.

HÄSSLEIN Nürnberg.Id. 54.– WBÖ III,1049; Schwäb.Wb. II,1086; Schw.Id.V,811.– DWB XII,1,177.– ANGRÜNER Abbach 86; BRAUN Gr.Wb. 739.– S-30C27a.

[her]b. 1 refl., wie →b.1, NB, OP vereinz.: *hot si rächt schö hebräislt* „das Erdreich war locker“